Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **62 (1920)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An der auf den 22. und 23. April 1920 vom schweizerischen Veterinäramt nach Bern anberaumten Sitzung zur Besprechung des Entwurfes der Vollziehungsverordnung zum neuen Tierseuchengesetz nahm eine von uns bestimmte Delegation teil.

Auch der Vortrag des Herrn Dr. Stauffacher, den er dem Verein thurgauischer Tierärzte am 10. Juli 1920 in Frauenfeld über seine Ansichten bezüglich Ätiologie der Maul- und Klauenseuche, der perniziösen Anämie der Pferde und der Grippe des Menschen hielt, ist von Vorstandsmitgliedern besucht worden. Anschliessend gab uns Kollege Gubler, Frauenfeld, Kenntnis von seinen Erfolgen bei der Behandlung der bösartigen Blutarmut des Pferdes durch Anwendung intravenöser Injektionen von stark verdünnter Ameisensäure.

Mehrere Gesuche von Vereinen und einzelnen Kollegen aus Österreich um finanzielle Unterstützung mussten mit Rücksicht auf den schlechten Stand unserer Gesellschaftskasse an die allgemeinen schweizerischen Hilfsaktionen verwiesen werden.

Zahlreiche kleinere Traktanden wie die Anlegung eines Gesellschafts-Archivs, Fleischschau-Angelegenheiten, Geheimmittel-Schwindel und Kurpfuscherei, Preisberichtsstelle, die Motion über die Tierseuchen-Versicherung, sowie Ein- und Austritts-Gesuche fanden ebenfalls ihre Berücksichtigung.

Oktober 1920. Der Vorstand.

Personalien.

Eidgenössische Fachprüfungen. Im Juli 1920 bestunden in Bern die tierärztliche Fachprüfung die Herren: Bader, Fritz, von Langenbruck (Baselland); Defago, Clovis, von Val d'Illiez (Wallis); Dornbierer, Charles, von Thal (St. Gallen); Fischer, Jakob, von Brienz (Bern); Hofstetter, Hans, von Langnau (Bern); Pellaton, Maurice, von Le Locle (Neuenburg) und Raselli, Adolf, von Poschiavo (Graubünden).

Totentafel. † Tierarzt Moritz Muff, Grossrat in Sempach Station.